

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: „Historischer Kalenderdienst“ 4/2022 (Juli/August/September)

Die 106. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten Juli/August/September hin. Im Jahr 2022 setzt der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf das Jahr 1972, dem Jahr der Unterzeichnung des Grundlagenvertrages zwischen der Bundesrepublik und der DDR, sowie auf die Ereignisse von 1992, dem zweiten Jahr der Deutschen nach der Vereinigung.

Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 28. Juli 2022.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Tilman Günther | Fon: 030 31 98 95 225 | E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de.

Vor 90 Jahren

11.08.1932	Sowjetunion: Stalin fordert die ukrainischen Kommunisten auf, die Lage im Land „in Ordnung zu bringen“ – der Widerstand gegen Getreidebeschaffung und Kollektivierung wird mit Hungerterror (Holodomor) und Säuberungen beantwortet, Millionen Menschen sterben.
------------	--

Vor 85 Jahren

02.07.1937	Sowjetunion: Politbüro-Beschluss „Über die antisowjetischen Elemente“ bildet die Grundlage für die größte Massenoperation des „Großen Terrors“, dem 1937/38 Hunderttausende zum Opfer fallen.
25.07.1937	„Großer Terror“ in der Sowjetunion: NKWD-Befehl Nr. 439 richtet sich gegen alle Deutschen vor allem in Rüstungsbetrieben wegen angeblicher Spionage – innerhalb von zwei Jahren werden etwa 70.000 Deutsche in der Sowjetunion verhaftet.
30.07.1937	„Großer Terror“: NKWD-Einsatzbefehl „Über die Operation zur Repression ehemaliger Kulaken, Krimineller und anderer antisowjetischer Elemente“ wird erteilt.
04.08.1937	„Großer Terror“: Beginn der NKWD-Operation zur „Auflösung der rechtsgerichteten militaristisch-japanischen Kosakenorganisation“.

Vor 75 Jahren

08.08.1942	In der Sowjetunion wird die deutsche kommunistische Schriftstellerin Maria Osten im Zuge stalinistischer Säuberungen erschossen. Sie wird 1957 rehabilitiert.
------------	---

Vor 70 Jahren

18.07.1952	Zwölf Todesurteile im Prozess gegen das Jüdische antifaschistische Komitee in der Sowjetunion wegen angeblicher nationalistischer Tätigkeit und Spionage verhängt.
22.07.1952	In der neuen polnischen Verfassung wird der totale Machtanspruch der Kommunistischen Partei festgeschrieben.
23.07.1952	Mit dem „Demokratisierungsgesetz“ wird der zentralistische Einheitsstaat in der DDR geschaffen. Die fünf Länder werden aufgelöst.
07.08.1952	Gründung der „Gesellschaft für Sport und Technik“ in der DDR.
15.09.1952	MfS richtet Postkontrollstellen für Briefe und Pakete zwischen beiden deutschen Staaten ein.
19.09.1952	Bundestagspräsident Hermann Ehlers empfängt eine Delegation der DDR-Volkskammer.
21.09.1952	Deutscher Sportbund der Bundesrepublik Deutschland beschließt den Abbruch der sportlichen Beziehungen mit der DDR.
24.09.1952	Rumänien erhält eine kommunistische Verfassung nach stalinistischem Vorbild.

Vor 65 Jahren

07.07.1957	Der polnische Journalistenverband fordert Recht auf freie Meinungsäußerung in der Presse, nachdem im Februar 1957 nach kurzer Aussetzung die Zensur wieder eingeführt worden war.
26.07.1957	Walter Janka wird wegen „Bildung einer konterrevolutionären Gruppe“ zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.
06.09.1957	Franz Hammer, letztes inhaftiertes Mitglied der 1951 in der DDR gegründeten Schüler-Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, tötet sich im Alter von 23 Jahren in der Strafanstalt Waldheim selbst.
29.09.1957	Ulbricht fordert anlässlich der Eröffnung des Jugendweihejahres in Sonneberg die Teilnahme aller Jugendlichen an der Jugendweihe 1958 und greift christliche Lehre an.

Vor 60 Jahren

04.07.1962	Erstes Urteil des Obersten Gerichts der DDR gegen fünf Fluchthelfer: Zuchthausstrafen zwischen fünf und 15 Jahren verhängt.
17.08.1962	Der 18-jährige Bauarbeiter Peter Fechter wird bei einem Fluchtversuch an der Berliner Mauer angeschossen und verblutet im Grenzstreifen.

14.09.1962	Nach mehrmonatiger Arbeit von 41 Menschen an einem von der Bernauer Straße (West-Berlin) aus gebauten 150 Meter langen Tunnel flüchten 29 Ost-Berliner nach West-Berlin.
------------	--

Vor 50 Jahren

01.07.1972	In Reykjavik wird die 28. Schachweltmeisterschaft eröffnet. In deren stark politisierten Verlauf kommt es zum „Match des Jahrhunderts“ zwischen Boris Spasski (Sowjetunion) und Bobby Fischer (USA), das dieser schließlich gewinnt.
06.07.1972	Unterzeichnung eines zweiten deutsch-sowjetischen Abkommens über die Lieferung sowjetischen Erdgases in die Bundesrepublik und deutscher Großröhren in die Sowjetunion.
07.07.1972	„Neues Deutschland“ vermeldet erfolgreichen Abschluss der Verstaatlichungskampagne. Der Anteil der in volkseigenen Betrieben produzierten Waren sei 1972 von 83,3 auf 99,4 Prozent gestiegen.
14.07.1972	Mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Bundestages, Gerhard Schröder (CDU), reist erstmals ein bundesdeutscher Spitzenpolitiker in die Volksrepublik China.
17.07.1972	Tschechoslowakei: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit beginnt in Prag eine Reihe von Prozessen gegen Intellektuelle und ehemalige Funktionäre der KP wegen „Versuch des Umsturzes der Republik“.
24.07.1972	Der Selbstwählförderdienst wird zwischen West-Berlin und 32 Ortsnetzen in der DDR aufgenommen. Danach kann man für 21 Pfennig 45 Sekunden sprechen.
08.08.1972	Der sowjetische Außenminister Gromyko fordert von der UNO eine Konvention zur Verhinderung unerwünschter Fernsehübertragungen über Nachrichtensatelliten.
14.08.1972	Kurz nach dem Start in Berlin-Schönefeld stürzt eine Maschine der DDR-Fluggesellschaft Interflug über Königs-Wusterhausen ab. Bei dem Unglück kommen alle 156 Insassen ums Leben.
16.08.1972	In Ost-Berlin beginnen die offiziellen Verhandlungen über einen Grundlagenvertrag zwischen der DDR und der Bundesrepublik.
26.08.1972	Vor 80.000 Zuschauern und Mannschaften aus 123 Staaten eröffnet Bundespräsident Heinemann in München die XX. Olympischen Sommerspiele.
30.08.1972	Die West-Berliner Exklave Steinstücken erhält eine durch die DDR führende Straßenverbindung nach Berlin-Zehlendorf.
01.09.1972	In der DDR tritt eine neue Grenzordnung in Kraft, die Fluchtversuche schon im Vorfeld verhindern soll.
04.09.1972	Drei Monate nach Inkrafttreten der neuen Besuchsregeln im Berlin-Abkommen haben rund 1 Million West-Berliner Ost-Berlin und die DDR besucht, teilt der West-Berliner Senat mit.
05.09.1972	Bei einem Anschlag der arabischen Organisation „Schwarzer September“ auf die israelische Olympiamannschaft in München werden 17 Menschen getötet.
07.09.1972	„Neues Deutschland“ betitelt die palästinensischen Terroristen des Olympia-Anschlags in München durchgängig als „Freischärler“.
14.09.1972	Polen und die Bundesrepublik einigen sich über die Aufnahme von diplomatischen Beziehungen.
20.09.1972	Bundeskanzler Willy Brandt stellt gemäß Artikel 68 des Grundgesetzes im Bundestag die Vertrauensfrage und öffnet damit den Weg für Neuwahlen.
22.09.1972	Der Deutsche Bundestag verabschiedet den am 26. Mai zwischen der DDR und der Bundesrepublik unterzeichneten Verkehrsvertrag.

Vor 45 Jahren

04.07.1977	Sowjetunion: Der Gründer des Moskauer Zweiges von Amnesty International, Valentin Turtshin, wird verhaftet.
26.07.1977	„Kaffeekrise“ in der DDR: SED-Politbüro beschließt neue „Versorgungsrichtlinien für Kaffee“. Er wird deutlich teurer und besteht nur noch zu 51 Prozent aus Röstkaffee.
23.08.1977	Rudolf Bahro wird in der DDR nach Veröffentlichung seines Buches in der Bundesrepublik, „Die Alternative“, verhaftet und 1978 zu acht Jahren Haft verurteilt.
26.08.1977	Der Schriftsteller Jürgen Fuchs sowie die Musiker Christian Kunert und Gerulf Pannach werden aus der DDR ausgewiesen.
29.09.1977	Polen: Das Komitee zur Verteidigung der Arbeiter (KOR) wandelt sich in das Komitee für gesellschaftliche Selbstverteidigung um.

Vor 40 Jahren

13.09.1982	Erste Friedensgebete außerhalb der Friedensdekaden in der Leipziger Nikolaikirche.
------------	--

Vor 35 Jahren

12.07.1987	In Dresden endet nach drei Tagen das erste und einzige DDR-weite Katholikentreffen mit 100.000 Teilnehmern. Papst Johannes Paul II. schreibt in einer Botschaft: „Lasst Euch nicht einschüchtern, lasst Euch nicht verbittern.“
17.07.1987	Die Todesstrafe wird in der DDR per Staatsratsbeschluss vor dem ersten deutsch-deutschen Gipfel-treffen abgeschafft.
22.07.1987	Sendebeginn von „Radio Glasnost“ in West-Berlin. Die Sendereihe des Rundfunksenders „Radio Hundert, 6“ will der DDR-Opposition die Möglichkeit bieten, Themen unzensuriert zu diskutieren und dar-zustellen.
15.08.1987	Tschechoslowakische Bürgerrechtsbewegung Charta 77 fordert in einem Appell an die Regierung Amnestie für alle politischen Gefangenen und Ende der Berufsverbote aus politischen Gründen.
27.08.1987	Gemeinsames SPD/SED-Papier über den „Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“ vorgelegt.
07.09.1987	Einziger Staatsbesuch eines Staats- und Parteichefs aus der DDR in der Bundesrepublik: Erich Ho-necker wird von Bundeskanzler Helmut Kohl in Bonn empfangen.
11.09.1987	Initiative „Kirche von unten“ in der DDR gegründet.
18.09.1987	Ende des am 1. September begonnenen Olof-Palme-Friedensmarsches.

Vor 30 Jahren

01.07.1992	Bundeskanzler Kohl erklärt am Jahrestag der Währungsunion, Einschätzungen über den Zustand der DDR-Wirtschaft seien „bei weitem zu optimistisch gewesen“. Der Aufbau Ost habe „absoluten Vor-rang in der Innenpolitik“.
07.07.1992	Laut Bundesfinanzministerium belaufen sich die bisherigen Unterstützungszahlungen für den Re-formprozess in der ehemaligen Sowjetunion auf insgesamt 79,84 Milliarden DM. Deutschland trägt damit 55,3 Prozent der internationalen Hilfen.
14.07.1992	Bulgarien: Der ehemalige kommunistische Regierungschef Filipow wird verhaftet. Ihm wird Verun-treuung sowie die Verantwortung für die Kampagne gegen die türkische Minderheit ab 1984 vorge-worfen.
17.07.1992	Der slowakische Nationalrat verabschiedet eine Souveränitätserklärung, die den Beginn der Spaltung der Tschechoslowakei markiert.
20.07.1992	Tschechoslowakei: Als Reaktion auf die slowakische Unabhängigkeitserklärung vom 17. Juli tritt Václav Havel vom Amt des Präsidenten der ČSFR zurück.
25.07.1992	Eröffnung der Olympischen Sommerspiele in Barcelona – erstmals seit 1964 mit einer gesamtdeut-schen Mannschaft.
26.07.1992	Mit Sonderzügen der Bundesbahn treffen die ersten rund 2.600 Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina in Nürnberg, Unna, Karlsruhe und Erfurt ein. Deutschland will zunächst 5.000 Men-schen aufnehmen.
29.07.1992	Der frühere DDR-Staats- und Parteichef Honecker wird nach seiner Flucht nach Moskau im März 1991 und seinem Aufenthalt in der dortigen chilenischen Botschaft ab Dezember 1991 wieder nach Berlin zurückgeflogen und dort verhaftet.
01.08.1992	In Oranienburg werden nahe der Gedenkstätte Sachsenhausen bei Suchgrabungen erneut Massen-gräber aus der Zeit des sowjetischen Speziallagers Nr. 7 in den Jahren 1945–50 gefunden, teilt das Brandenburger Innenministerium mit.
03.08.1992	Russland und die Ukraine einigen sich im Konflikt um die ehemalige sowjetische Schwarzmeerflotte auf ein gemeinsames Oberkommando in einer Übergangsperiode bis 1995.
06.08.1992	Rund 1,2 Millionen Altbauten in Ostdeutschland seien in ihrer Bausubstanz gefährdet, warnt der Deutsche Mieterbund vor dem Hintergrund eines in Leipzig eingestürzten Wohnhauses von 1866.
14.08.1992	Nach einem Besuch der ehemaligen DDR-Strafvollzugsanstalt Bautzen I kündigt Sachsens Sozialmi-nister Geisler Suchgrabungen nach Massengräbern des sowjetischen Speziallagers Nr. 4 aus der Zeit von 1945–1950 an.

17.08.1992	Der erste Prozess gegen frühere DDR-Richter wegen Rechtsbeugung geht am Landgericht Berlin mit Freisprüchen zu Ende. Alleine in Berlin laufen rund 3.000 Verfahren gegen DDR-Juristen.
22.08.1992	In Rostock-Lichtenhagen beginnen mehrtägige fremdenfeindliche Ausschreitungen: Rund 2.000 Menschen versammeln sich am Abend vor der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber, hunderte Rechtsextreme schlagen die Polizei in die Flucht und greifen das sogenannte Sonnenblumenhaus an.
24.08.1992	Rostock-Lichtenhagen: Nach der Evakuierung des Sonnenblumenhauses zündet der fremdenfeindliche Mob unter Beifall tausender Sympathisanten und ungehindert von der Polizei einen benachbarten Wohnblock an, in dem über 100 Vietnamesen leben.
25.08.1992	In Berlin unterzeichnen Bundeskanzler Kohl, Berlins Regierender Bürgermeister Diepgen sowie Brandenburgs Ministerpräsident Stolpe den Hauptstadt-Vertrag.
26.08.1992	Tschechoslowakei: Die beiden Ministerpräsidenten der Teilrepubliken Tschechien, Václav Klaus, und Slowakei, Vladimir Mečiar, einigen sich auf eine Beendigung der Föderation und damit auf die friedliche Auflösung der Tschechoslowakei zum 1. Januar 1993.
29.08.1992	Neue Welle der Gewalt: Während in Rostock über 14.000 Menschen unter dem Motto „Stoppt die Pogrome“ demonstrieren, kommt es am Wochenende in 15 zumeist ostdeutschen Städten zu rechts-extremistischen Angriffen.
04.09.1992	Bulgariens ehemaliger kommunistischer Staats- und Parteichef Schiwkow wird als erster früherer Machthaber aus dem Ostblock wegen Amtsmissbrauch und Veruntreuung zu sieben Jahren Haft verurteilt.
13.09.1992	Das dritte Wochenende in Folge eskalieren die andauernden ausländerfeindlichen Krawalle mit Schwerpunkt in Ostdeutschland. Alleine in Brandenburg werden zehn Unterkünfte von Asylbewerbern angegriffen.
14.09.1992	Im Prozess um den Mord an Amadeu António Kiowa werden im Eberswalder Skinhead-Prozess fünf Jugendliche zu Freiheitsstrafen wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt. Das Gericht bleibt beim Strafmaß unter den Anträgen der Staatsanwaltschaft.
15.09.1992	Die Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur“ lädt ehemalige Häftlinge an den Schauplatz der „Waldheimer Prozesse“ ein. Der Schriftsteller Benno Prieß appelliert an die Politik, sich für die Opfer zu interessieren.
20.09.1992	In Estland finden die ersten freien Parlaments- und Präsidentschaftswahlen seit der Unabhängigkeit von der Sowjetunion statt. Der Großteil des russischen Bevölkerungsanteils ist vom aktiven und passiven Wahlrecht ausgeschlossen.
24.09.1992	Markus Wolf, ehemaliger Chef der Hauptverwaltung Aufklärung des MfS, wird wegen Landesverrat, geheimdienstlicher Agententätigkeit und Bestechung von der Bundesanwaltschaft angeklagt.

Vor 25 Jahren

25.08.1997	Das Landgericht Berlin verurteilt Egon Krenz als einen der Hauptverantwortlichen für die tödlichen Schüsse an der innerdeutschen Grenze wegen Totschlags in vier Fällen zu einer Haftstrafe von sechs Jahren und sechs Monaten.
------------	---